



Technische Universität Dresden, 01062 Dresden

**Marie Lessing-Sattari**

Telefon: 0351 463-36281

E-Mail: marie.lessing@tu-dresden.de

## Ankündigung und Call for Data

Forschungswerkstatt für das SDD-Nachwuchsnetzwerk

### **Rekonstruktion von TextverstehensPROZESSEN durch Verbaldaten - Diskussion & Reflexion qualitativer Auswertungsmöglichkeiten**

18.-19.02.2015 Technische Universität Dresden

Dresden, 20.10.2014

Liebe Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler des Symposion  
Deutschdidaktik e.V.,

ich möchte euch ganz herzlich zur Forschungswerkstatt „Rekonstruktion von TextverstehensPROZESSEN durch Verbaldaten“ an der TU Dresden einladen. In der Forschungswerkstatt soll das Problem der Rekonstruktion und vor allem Abbildung von *Prozeduralität*, das sich bei der Auswertung von Verbaldaten zum Textverstehen stellt, bearbeitet werden. Ziel ist es, gemeinsam Rekonstruktions- und Darstellungsideen zu entwickeln, die alle TeilnehmerInnen in ihrer weiteren Auswertungsarbeit einsetzen können (s.u. „Ankündigung“).

Es gibt zwei Teilnahmemöglichkeiten: (1) Teilnahme mit eigenem Datenmaterial. (2) Teilnahme ohne eigenes Datenmaterial. Für 3 TeilnehmerInnen besteht die Möglichkeit, dass in der Werkstatt an einem Auszug aus ihrem Datenmaterial gearbeitet wird (s.u. „Call for Data“). Daneben ist die Werkstatt für 15 weitere NachwuchswissenschaftlerInnen geöffnet, die sich in ihrer Forschungsarbeit ebenfalls mit dem Problem der Rekonstruktion von Prozesshaftigkeit konfrontiert sehen.

Bewerbungen für die Teilnahme mit eigenem Datenmaterial können bis zum 9. November 2014 per E-Mail bei mir eingereicht werden (s.u. „Call for Data“). Die Plätze für die Teilnahme ohne eigenes Datenmaterial werden nach dem chronologischem Eingang der Anmeldungen vergeben.

Ich möchte außerdem darauf hinweisen, dass direkt im Anschluss an die Forschungswerkstatt der Frühjahrsworkshop des SDD-Nachwuchsnetzwerks an der Friedrich-Schiller-Universität Jena stattfindet: „DAM – DAF – DAZ. Eine interdisziplinäre Forschungswerkstatt zur Analyse von Lernerdaten (20./21. Februar 2015)“. Der Zeitplan ist so gestaltet, dass eine Teilnahme an beiden Workshops ermöglicht wird.

Ich freue mich auf eure Anmeldungen und eine produktive Forschungswerkstatt!

Mit herzlichen Grüßen  
Marie (Lessing-Sattari)

**Postadresse (Briefe)**  
TU Dresden, 01062 Dresden  
**Postadresse (Pakete u.ä.)**  
TU Dresden  
Helmholtzstraße 10  
01069 Dresden

**Besucheradresse**  
Sekretariat:  
Wiener Straße 48  
Zimmer 211  
**Internet**  
<http://tu-dresden.de>

 **Zufahrt**  
**Wiener Straße**  
Parkfläche im  
Innenhof



# Ankündigung

## **Rekonstruktion von TextverstehensPROZESSEN durch Verbaldaten – Diskussion & Reflexion qualitativer Auswertungsmöglichkeiten**

Bei der Auswertung von Verbaldaten zum Textverstehen (z.B. Lautes Denken-Protokolle, Transkripte von Unterrichtsgesprächen oder Gruppenarbeitsphasen) stellt sich das grundlegende Problem, wie man die konstitutive Prozesshaftigkeit und Dynamik des Textverstehens rekonstruiert und abbildet. (Inhaltsanalytische) Kodier- und Auswertungsverfahren scheinen die Prozeduralität und Dynamik nur bedingt erfassen zu können. Wie also verfahren, wenn man insbesondere an der Prozesshaftigkeit interessiert ist?

Diese Frage soll in der zweitägigen Forschungswerkstatt anhand exemplarischer Datenauszüge (z.B. aus Lautes Denken-Protokollen oder Gesprächstranskripten) diskutiert werden. In Kleingruppen erarbeiten die TeilnehmerInnen Ideen, wie man die Prozesshaftigkeit in der Auswertung von Daten – bei Rekonstruktion und Darstellung – erfassen und berücksichtigen kann. Unterstützt werden sie dabei von zwei Expertinnen, die in der Auswertung von Verbaldaten zu Textverstehensprozessen bereits einige Erfahrungen gesammelt haben (Prof. Dr. Irene Pieper und Prof. Dr. Dorothee Wieser). Die Ergebnisse der Kleingruppen werden am Ende vorgestellt, diskutiert und sollen in die weitere Forschungsarbeit der NachwuchswissenschaftlerInnen einfließen.

### **Veranstaltungsort**

Technische Universität Dresden, Institut für Germanistik, Neueste deutsche Literatur und Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Wiener Straße 48, 01219 Dresden.

### **Programmskizze**

18.02.2015

bis 11.30 Uhr	Anreise
11.30-12.30 Uhr	Begrüßung und Problemaufriss
12.30-18.00 Uhr	Arbeit in Kleingruppen (I) – Pieper/Wieser
18.00-19.00 Uhr	Zwischenstand

19.02.2015

9.00-12.30 Uhr	Arbeit in Kleingruppen (II) – Pieper/Wieser
13.30-15.30 Uhr	Präsentation der Ergebnisse
15.30-17.00 Uhr	Diskussion der Ergebnisse

### **Anmeldung**

Marie Lessing-Sattari: [marie.lessing@tu-dresden.de](mailto:marie.lessing@tu-dresden.de)

*Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln des Symposium Deutschdidaktik e.V.*

## Call for Data

### **Rekonstruktion von TextverstehensPROZESSEN durch Verbaldaten – Diskussion & Reflexion qualitativer Auswertungsmöglichkeiten**

3 TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, dass in der Forschungswerkstatt exemplarisch an Auszügen aus ihrem Datenmaterial gearbeitet wird. Bewerbungen für die Teilnahme mit eigenem Datenmaterial können bis zum 9. November 2014 per E-Mail eingereicht werden: *marie.lessing@tu-dresden.de*

Bei Interesse an einer Teilnahme mit eigenem Datenmaterial sind folgende Materialien einzusenden:

- Eine knappe Projektskizze aus der das Interesse an der Dynamik bzw. Prozesshaftigkeit von Textverstehen oder Textaushandlungen hervorgeht (max. 3000 Zeichen mit Leerzeichen): Inwiefern stellt sich im konkreten Zusammenhang das Problem der Rekonstruktion und Abbildung von Prozesshaftigkeit?
- Ein repräsentativer Transkriptauszug (nicht länger als 3 Seiten) oder (falls noch nicht erhoben wurde) eine Skizze des erwarteten Datenmaterials.
- Sofern vorhanden: Kodierleitfaden/ Kategoriensystem (im jeweiligen Entwicklungsstadium).

Falls die Daten noch nicht erhoben wurden, ist zu berücksichtigen, dass bis spätestens zum 31. Januar 2015 das exemplarische Datenmaterial für die Forschungswerkstatt vorliegen muss.

Alle eingesandten Projektskizzen, Daten und Kategoriensysteme werden natürlich streng vertraulich behandelt.

Bei einer Teilnahme mit eigenem Datenmaterial werden bis zu 100 Euro Reisekosten erstattet.

Bei Fragen wendet euch gerne an mich.